



ETH-Bildarchiv, Swissair Photo AG, LBS_L1-822942

Lauwil 1982

Das Schrägluftbild wurde von der Swissair Photo AG im Juni 1982 als Diapositiv im Format von 10 x 12 cm aufgenommen. Das Bild hat technisch eine hohe Qualität und ist das wichtigste Luftbild des Dorfes aus dieser Zeit.

Wir sehen unser Dorf quasi im Aufbruch in die „neue Zeit“. Die Mehrzweckhalle ist gebaut, das Gebäude der Gemeindeverwaltung existiert dagegen noch nicht. Die erste Quartierserschliessung in der Rotshollen ist schon weit fortgeschritten; die meisten Einfamilienhäuser stehen bereits oder sind im Bau. Mit der Rotshollenerschliessung wurde das erste Mal in Lauwil ein ganz neuer Dorfteil mit neuer Strasse gebaut. Seit den 1950er-Jahren sind am Rand des Dorfkerns bereits „tropfenweisen“ neue Einfamilienhäuser entstanden, jedoch nur einzeln oder maximal vier an einem Ort (Mattenweg, Lammet, Rüchi). Als baulicher Fremdkörper im Dorf steht auch der Block schon. Ein solcher Bau ist

nach heutiger Zonenordnung nicht mehr möglich, obwohl ein Neubau einiger Wohnungen nebst den Einfamilienhäusern eigentlich sinnvoll wäre.

Das Schulhaus von 1892, ein prägendes Gebäude im Dorf und ein typischer Baselbieter Schulhausbau aus der damaligen Zeit, thront noch fast alleine über dem alten Dorfkern. Die Bündtenmatt ist noch eine dicht bestandene Obstwiese. Rund ums Dorf gibt noch viel mehr Obstbäume als heute und es lassen sich einzelne, teilweise noch heute existierende "Hoschtet" (Baumgärten in Haus/Dorfnähe) erkennen.

Wenn man den Dorfkern 1982 mit dem heutigen Zustand vergleicht wird offensichtlich: Das traditionelle Ortsbild konnte dank den strengen Bauvorschriften in der Kernzone in seiner Gesamterscheinung weitgehend erhalten werden. Die grösste Veränderung betrifft die Liegenschaft Dorfstrasse 5 (ehemalige Wirtschaft Dettwiler). Dieses Haus wurde 1989 abgerissen und durch den Neubau ersetzt, wie wir ihn heute kennen. (Text: Thomas Mosimann)